



## Kernlehrplan Ev. Religionslehre in NRW

Erläuterung: Bei den unterstrichenen Kompetenzen handelt es sich um solche, die in gleicher oder ähnlicher Formulierung auch im katholischen Kernlehrplan in NRW vorkommen. Auf diese Weise wird die Planung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts erleichtert.

Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung	Schwerpunktkapitel:
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Leben in Gemeinschaft / Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien.</p>	<p><b>Schwerpunktkapitel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mensch und Welt (S. 12 – 41)</b></li> <li>• <b>Ethik (S. 162 – 191)</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miteinander leben... S. 18 – 22</li> <li>- Bruder Sonne, Schwester Mond: Mitgeschöpfe als Geschwister verstehen S. 29</li> <li>- Worte, die weh tun S. 166</li> <li>- Nett im Netz – Regeln im Internet S. 167</li> <li>- Anleitung zum Streitschlichten S. 169</li> <li>- Biblische Weisungen: Sich versöhnen S. 170</li> </ul>

... deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Miteinander leben: Fremd sein S. 18</li> <li>- Miteinander leben: Sich streiten S. 20</li> <li>- Bruder Sonne, Schwester Mond: Mitgeschöpfe als Geschwister verstehen S. 29</li> <li>- Das Reich Gottes ist wie ein großes Festmahl S. 96</li> <li>- Biblische Weisungen: Die Goldene Regel S. 168</li> <li>- Biblische Weisungen: Sich versöhnen S. 170</li> <li>- Biblische Weisungen: Der Dekalog (2. Mose 20) S. 175</li> </ul>
... beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen und dem biblischen Schöpfungsgedanken zur Weltentstehung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen nach der Welt und ihren Anfängen S. 64</li> <li>- Fragen nach der Welt und ihren Anfängen S. 68ff</li> <li>- Was in der Bibel steht: Die Anfangsgeschichten S. 128</li> <li>- Von der Schöpfung singen und erzählen S. 129</li> </ul>
... identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Mensch in Gottes Schöpfung S. 25</li> <li>- „... was du bist und was ich bin.“ S. 26</li> <li>- Gott als Schöpfergott S. 65</li> <li>- Gott für seine Schöpfung loben S. 66</li> <li>- Die Schöpfungserzählung als Glaubensaussage deuten S. 71</li> <li>- Von der Schöpfung singen und erzählen S. 129</li> <li>- Biblische Weisungen: Der Schöpfungsauftrag S. 179</li> </ul>
... erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schöpfung gemeinsam bebauen und bewahren S. 33ff</li> <li>- Verantwortung für die Schöpfung S. 177ff</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
... beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Miteinander leben S. 20f</li> <li>- Regeln für ein gutes Miteinander S. 162ff</li> </ul>

<u>... erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schöpfung gemeinsam bebauen und bewahren S. 34 – 41</li> <li>- Verantwortung für die Schöpfung S. 181 - 182</li> </ul>
--	---

<b>Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott</b>	<b>Schwerpunktkapitel:</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott	<b>Gott (S. 42 – 71)</b>
<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
... beschreiben subjektive Gottesvorstellungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesvorstellungen und Gottesbilder S. 45 - 48</li> </ul>
... identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der gute Hirte S. 51</li> <li>- Der Prophet Jona und seine Erfahrungen mit Gott S. 60</li> </ul>
... erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist das Paradies verloren? S. 32</li> <li>- Mein Gott S. 43</li> <li>- Kinder Gottes: Gott als Vater – Gott als Mutter S. 52</li> <li>- Vertrauen auf Gott – Psalm 23 und Vaterunser S. 59</li> </ul>
... beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Vorstellung von Gott S. 45</li> <li>- Die Entstehung von Gottesbildern S. 47</li> <li>- Das Bilderverbot in der Bibel – Das goldene Kalb S. 50</li> <li>- Hinwendung zu Gott: Klage – Bitte – Dank S. 58</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
<u>... erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie Menschen sich Gott vorstellen S. 46</li> <li>- Die Entstehung von Gottesvorstellungen S. 47</li> </ul>

... begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Vorstellung von Gott S. 45</li> <li>- Die Entstehung von Gottesvorstellungen S. 47</li> </ul>

<b>Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus</b>	<b>Schwerpunktkapitel:</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt	<b>Jesus Christus (S. 72 – 101)</b>
<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
... benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationen des Lebens Jesu S. 83ff</li> </ul>
... ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit und Umwelt Jesu S. 77ff</li> </ul>
... erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Botschaft und Wirken Jesu S. 90 - 96</li> </ul>
... erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Parteien S. 80f</li> <li>- Das Reich Gottes ist da, wo Menschen heil werden S. 91</li> </ul>
... erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheiße Messias ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist er vielleicht der Christus? S. 101</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
... erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Lied über Jesus S. 73</li> <li>- Spuren von Jesus im eigenen Leben S. 74ff</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus und seine Familie S. 99</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b>  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Kirche in konfessioneller Vielfalt  <b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Schwerpunktkapitel:</b>  <b>Kirche und Kirchen (S. 132 – 161)</b>
<u>... beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfänge der Kirche benennen S. 134ff</li> </ul>
<u>... beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfessionen unterscheiden S. 138ff</li> </ul>
... differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubengemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale der frühen christlichen Gemeinden S. 137</li> <li>- Kirche(n) als Raum zur Begegnung S. 143</li> <li>- Kirchenräume erkunden S. 144</li> <li>- Projekt: Kirchen und andere Gebetshäuser erkunden S. 145</li> </ul>
... identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektvorschlag 1: Was ist evangelisch? S. 140</li> </ul>
<u>... vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten der evangelischen und katholischen Kirche S. 139</li> <li>- Projektvorschlag 1: Was ist evangelisch? S. 140</li> <li>- Projektvorschlag 2: Was ist katholisch? S. 141</li> </ul>
... identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche(n) als Raum der Begegnung S. 143</li> <li>- Kirchenräume erkunden S. 144</li> <li>- Projekt: Kirchen und andere Gebetshäuser erkunden S. 145</li> </ul>
<u>... identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Taufe als sichtbares Zeichen der Ökumene S. 148</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbole der Religionen...S. 198f</li> </ul>
<u>... benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökumenische Zusammenarbeit gestalten S. 146ff</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
<u>... vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten der evangelischen und katholischen Kirche S. 139 (Aufgabe 1)</li> <li>- Kirche(n) als Raum der Begegnung S. 143 (Aufgabe 3)</li> </ul>
<u>... erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektvorschlag 1: Was ist evangelisch? S. 140</li> <li>- Projektvorschlag 2: Was ist katholisch? S. 141</li> </ul>

<b>Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel</b>	<b>Schwerpunktkapitel:</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung	<b>Bibel (S. 102 – 131)</b>
<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
<u>... erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Aufbau der Bibel S. 110</li> <li>- Der Kanon der Bibel S. 115</li> <li>- Der lange Weg der Bibel S. 116f</li> <li>- Entstehung der Bibel – Evangelien S. 120</li> </ul>
<u>... beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Buch – viele Bücher S. 114</li> </ul>
<u>... zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum wird eine Geschichte erzählt? S. 124</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was in der Bibel steht: Die Anfangsgeschichten S. 128</li> </ul>
... beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Tieren leben S. 178</li> <li>- Biblische Weisungen: Der Schöpfungsauftrag S. 179</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
... erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bibel ist... S. 130</li> <li>- Zur Bibel Stellung nehmen S. 131</li> </ul>
... <u>beurteilen</u> in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Bibel Stellung nehmen S. 131</li> </ul>

<b>Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>	<b>Schwerpunktkapitel:</b>  <b>Religionen und Weltanschauungen (S. 192 – 221)</b>
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens	
<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	

... erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was in der Bibel steht – Abraham und Sara S. 126</li> <li>- Abraham in den Heiligen Schriften S. 127</li> <li>- Abraham – Vater dreier Religionen S. 201</li> </ul>
... vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebetshäuser vergleichen S. 206</li> <li>- Gebetshäuser: Besuch in einer Moschee S. 207</li> <li>- Gottesdienst in einer Synagoge S. 218f</li> </ul>

<p><u>... beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was Muslime und Musliminnen glauben S. 204f</li> <li>- Gebetshäuser: Besuch in einer Moschee S. 207</li> <li>- Feste im Jahr: Islam S. 208</li> <li>- Miriam kann sie ihm beantworten S. 215</li> <li>- Mit dem Sederabend beginnt das Pessachfest S. 216</li> <li>- Zeit zum Leben: Schabbat S. 217</li> <li>- Wochenrhythmen – im Christentum und in anderen Religionen S. 155</li> </ul>
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p>	
<p><u>... erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste im Leben S. 202f</li> <li>- Gebetshäuser vergleichen S. 206</li> <li>- Regeln für den Dialog zwischen den Religionen S.221</li> </ul>
<p><u>... nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Egal, ob jüdisch oder nicht S. 213</li> </ul>
<p><u>... bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für den Dialog zwischen Religionen S. 221</li> </ul>

<p><b>Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur</b></p>	<p><b>Schwerpunktkapitel:</b></p>
<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p><b>Religionen und Weltanschauungen (S. 192 – 221)</b></p>
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p><b>Kirche und Kirchen (S. 152 – 161)</b></p>
<p><u>... identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage.</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wochenrhythmen – im Christentum und anderen Religionen S. 155</li> <li>- Das Kirchenjahr im Überblick – evangelische und katholische Festzeiten S. 158</li> <li>- Feste im Leben S. 202f</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste im Jahr: Islam S. 208</li> <li>- Kalender der Religionen S. 209</li> <li>- Jüdische Feste: Philipp hat jede Menge Fragen S. 214ff</li> </ul>
... erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste im Leben S. 202f</li> </ul>
<u>... unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstände und Figuren erzählen Geschichten S. 74</li> <li>- Weihnachtsbräuche und was dahintersteckt S. 75</li> </ul>
... identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste im Leben S. 202f.</li> <li>- Projektvorschlag 1: Was ist evangelisch? (Konfirmation) S. 140</li> <li>- Projektvorschlag 2: Was ist katholisch? (Erstkommunion, Firmung) S. 141</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler...	
<u>... beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christliche Feiertage – ein Auslaufmodell? S. 160</li> </ul>
<u>... setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wochenrhythmen – im Christentum und anderen Religionen S. 155</li> </ul>